

Handout zum Referat:  
 Kling, Rob / Jewett Tom:

## **The Social Design of Worklife With Computers and Networks: An Open Natural Systems Perspective,**

### **0. Einleitung**

Computer beeinflussen immer mehr unser soziales Leben, insbesondere im Bereich Arbeit bei der man 30-60 Stunden pro Woche verbringt. Dieses Paper versucht mehr Klarheit in den Wandel der Arbeitswelt zu bringen.

### **1. Stellenwert und Funktion von Arbeit**

- Einkommen für Essen, Wohnen, Kleidung und Transport, Arbeiten, um zu „überleben“.
- Soziale Aspekte, Intrinsische Motive

#### **1.1 Ökonomischer Wert von der Computertechnologie:**

- Produktivitätssteigerung, dank mehr Effektivität und Schnelligkeit
- Einflussfaktoren:
- a) Senkung der Ausgabekosten
  - b) Benutzung neuer Technologie
  - c) Steigerung des Output

### **2. Theoretisches Modell**

	Geschlossenes System	Offenes System
Rationales System	Einheitliches Aufgabensystem mit klaren Zielen und expliziter Strategie	- Einheitliches Aufgabensystem - Manager leitet Team gegen ein unbestimmtes Ziel
Natürliches System	- Koalition wechselnder Interessengruppen, das die Ziele durch Verhandlungen entwickelt, - Die Aktivität und das Ergebnis werden maßgeblich durch die Aufgabe, die Technologie und die Beziehung <i>innerhalb</i> der Organisation bestimmt	- Koalition wechselnder Interessengruppen, das die Ziele durch Verhandlungen entwickelt, Die Aktivität und das Ergebnis werden maßgeblich durch die Aufgabe, die Technologie und die Beziehung <i>außerhalb</i> der Organisation bestimmt

### 2.1 Rationales Systemmodell:

Kollektiv mit der Orientierung eines spezifischen Ziels und formaler sozialer Struktur

### 2.2 Natürliches Systemmodell:

Kollektiv, dessen Teilnehmer ein gemeinsames Interesse am Überleben des Systems haben und gemeinsame Aktivitäten ausüben.

### 2.3 Geschlossenes System:

Schlüsseleinflüsse des organisatorischen Verhaltens, kommen von innerhalb des Systems.

### 2.4 Offenes System:

Einige Schlüsseleinflüsse des organisatorischen Verhaltens, kommen von ausserhalb des Systems.

## 3. Soziales Design der computerisierten Systeme

### 3.1 Soziales Design

ARENA	Soziales Design Wahl Aneignung, Bildung oder Restrukturierung
Technologie	Wahl und Konfiguration der Hardware und Software
Soziale Organisation der Arbeit	a) Arbeitsteilung b) Belohnung/Bedarf neues Systeme zu lernen a) Zugang zu Maschinen und Daten
Maschinenzugang	a) Geteilte vs. unabhängige Systeme b) Wer hat Zugang und mit welchen Privilegien c) Standardisierung der Systeme und Kapazitäten d) Ausweitung des Nutzen innerhalb der Arbeitsgruppe oder der Organisation
Infrastruktur	a) Trainingsprogramme b) Verfügbarkeit von zusätzlichen Ressourcen
Kontrollmuster	a) Implementierung der Strategie und Betriebs b) Tägliche Arbeitsbedingungen c) Grad der Überwachung

### 3.2 ☺ Vorteile der Computerisierung:

- Email :zur Erleichterung der Kommunikation
- Portable Computer : fördert Mobilität

### 3.3 ☹ Nachteile der Computerisierung:

- Zwang zu Arbeit am Wochenende oder nach Feierabend
- Zeitlichgebundene Tätigkeiten wie z.B. Tagesrapport bleiben bestehen

## 4. Neue Formen von Arbeitsorganisation

Rationale System-Perspektive:

- Eliminierung von Hierarchie
- Flexiblere Arbeitsgruppen

Menschliche Beziehungs-Perspektive:  
Entstehung neuer Formen von organisiertem Lernen  
Am Beispiel Email:

- fördert unangebrachtes Verhalten
- Vermeidung von Face-to-face Konfrontationen bei unangenehmen Angelegenheiten
- Unklarheit zwischen formell und informell

#### **4.1 Verstreute Gruppen**

insbesondere spezielle Interessengruppen mit computerisierter Kommunikation:

- Mehr Gleichheit unter den Teilnehmern
- Es wird mehr Zeit benötigt, um einen Konsens zu finden
- Mehr unangebrachtes Verhalten
- Mehr Entscheidungswechsel
- Fehlen von nicht-verbaler Kommunikation, „Flaming“

#### **4.2 Verstreute Arbeitsgruppen**

geografisch stark verstreute Arbeitsgruppen  
kurzlebig, doch wichtig, da sie spezifische Aufgaben bewältigen können  
z.B LISP programming language Projekt  
Es können simultan 10000 Hilfeanforderung getätigt werden.

#### **4.3 Telekommunikation**

Möglichkeit zur Arbeit von zu Hause, also Telearbeit

- + Reduktion von Stadtverkehr
- + mehr Zeit für Kinder
- beschränkt Kollegenmeetings
- Mangel an Disziplin für Heimarbeit
- Verlust traditioneller Arbeitsplatz-Gemeinschaft

### **5. Schlussfolgerungen**

Das geschlossene Rationale Systemmodell stößt rasch an die Grenzen, da die Computerisierung des Arbeitslebens sehr komplex ist. Die beiden Offenen Systemmodelle, sowohl Rationales als auch Natürliches helfen uns verstehen, was die Anreize für die Nutzung von Computer am Arbeitsplatz sind. Darüber hinaus liefert das Offene Systemmodell Erklärungen für die vielen Möglichkeiten und Problem die einhergehen mit der Computerisierung. Soziales Privatleben und Arbeitsleben rücken näher, zu einem Offenen, natürlichen System.